



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 1 von 4

## Die ŠKODA RS-Modelle: Aus Tradition sportlich

- › Namenszusatz kennzeichnet 1974 erstmals die Rallye-Prototypen 180 RS und 200 RS
- › Seit 2000 tragen das Kürzel auch sportliche Serienmodelle des tschechischen Automobilherstellers
- › Das RS-Portfolio umfasst aktuell den OCTAVIA RS, den OCTAVIA RS iV, den KODIAQ RS und das rein batterieelektrische ENYAQ COUPÉ RS iV
- › FABIA RS Rally2 schlägt mit der Modellbezeichnung die Brücke zum legendären „Monte“-Sieger ŠKODA 130 RS

Mladá Boleslav, 10. Oktober 2022 – RS – diese beiden Buchstaben stehen bei ŠKODA seit rund 50 Jahren für „Rally Sport“ und damit für hohe Performance. Mit dem FABIA RS Rally2 als jüngstem Mitglied der ŠKODA RS-Familie will der tschechische Automobilhersteller auf der Rennstrecke seine Erfolgsserie in der Rally2-Kategorie fortsetzen. Bereits seit dem Jahr 2000 kennzeichnet das Kürzel auch besonders sportliche Serienmodelle des Unternehmens. Aktuell zählen neben dem OCTAVIA RS und dem OCTAVIA RS iV mit Plug-in-Hybridantrieb auch das SUV KODIAQ RS sowie das rein batterieelektrische ENYAQ COUPÉ RS iV zum Portfolio. Die RS-Modelle zeigen, wie Motorsport- und Serienfahrzeuge vom gegenseitigen Technologietransfer profitieren.

Johannes Neft, ŠKODA AUTO Vorstand für Technische Entwicklung, sagt: „RS – bei ŠKODA stehen diese beiden Buchstaben für jahrzehntelange Motorsporttradition und zahlreiche Siege auf internationalen Rennstrecken und Rallyepisten. Der neue FABIA RS Rally2 bringt als neues Mitglied der RS-Familie alle Voraussetzungen mit, um diese Erfolgsstory fortzuschreiben. Gleichzeitig bieten unsere RS-Serienmodelle schon seit über 20 Jahren hohe Fahrdynamik und besondere Sportlichkeit.“

### RS - Motorsporterfolg „made in Mladá Boleslav“

Im Jahr 1974 führt ŠKODA das Kürzel „RS“ als Abkürzung für „Rally Sport“ bei den Rallye-Prototypen ŠKODA 180 RS und 200 RS erstmals ein. Im Jahr 1975 präsentiert der Automobilhersteller den legendären 130 RS, der dank zahlreicher Motorsporterfolge bis heute seinen festen Platz in der Unternehmenshistorie hat. Das für den Renneinsatz entwickelte zweitürige Coupé auf Basis des Serienmodells ŠKODA 110 R wiegt dank konsequentem Leichtbau mit Karosserieteilen aus Aluminium (Dach und Außenhaut der Türen) und glasfaserverstärktem GFK-Kunststoff (Kofflülge und Fronthaube) nur 720 Kilogramm. Der Hecktriebler mit 140 PS starkem 1,3-Liter-Motor feiert bis 1983 zahlreiche Erfolge auf internationalen Rallyepisten und der Rundstrecke. 1977 fährt der auch als „Porsche des Ostens“ bekannte ŠKODA 130 RS bei der legendären Rallye Monte Carlo auf die ersten beiden Plätze in seiner Klasse und gewinnt auch bei der Akropolis-Rallye. Auf der Rundstrecke gelingt 1981 der Gesamtsieg in der Tourenwagen-Europameisterschaft.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 2 von 4

## **FABIA RS Rally2 erinnert an Erfolge des 130 RS**

Der aktuelle FABIA RS Rally2 erinnert mit seiner Modellbezeichnung an die Erfolge des 130 RS und bringt die legendäre Buchstabenkombination wieder auf die Rallyepiste. Der Nachfolger des FABIA Rally2 evo, des erfolgreichsten Rallyefahrzeugs seiner Kategorie, profitiert von der klassenbesten Aerodynamik des aktuellen FABIA-Serienmodells der vierten Generation ebenso wie von seiner besonders steifen Karosserie. Sein neuer 1,6-Liter-Turbomotor basiert auf dem 2,0 TSI aus der Motorenreihe EA888, die ŠKODA auch im OCTAVIA RS und KODIAQ RS verbaut.

## **Bestseller OCTAVIA als erstes RS-Serienmodell**

Seit inzwischen über zwei Jahrzehnten verwendet ŠKODA das Kürzel auch für die sportlichen Topvarianten einiger Serienfahrzeuge. Den Anfang macht im Jahr 2000 der ŠKODA OCTAVIA RS mit einem 132 kW (180 PS) starken 1,8-Liter-Turbomotor, Sportfahrwerk und einem markanten Heckspoiler. Er ist zunächst als Limousine, zwei Jahre später auch als COMBI erhältlich. Seitdem bietet ŠKODA beide Karosserievarianten des OCTAVIA auch als RS-Version an. Die zweite Generation des OCTAVIA RS verfügt ab 2005 über einen 2,0-TFSI-Benziner mit 147 kW (200 PS), zudem ergänzt erstmals ein 2,0 Liter- Dieselmotor, mit 125 kW (170 PS) das Angebot. Im dritten OCTAVIA RS ab 2013 ist der 135 kW (184 PS) starke 2,0 TDI zum ersten Mal auch in Kombination mit Allradantrieb verfügbar. Die Leistung des 2,0-TSI-Benziners steigt im Laufe der Bauzeit von ursprünglich 162 kW (220 PS) bis auf 180 kW (245 PS). In der vierten Generation ist ab 2020 erstmals auch ein OCTAVIA RS iV mit Plug-in-Hybridantrieb und einer Systemleistung von 180 kW (245 PS) Systemleistung bestellbar.

## **Entwicklung des RS-Modellportfolios**

Nach dem Erfolg der ersten OCTAVIA RS erweitert ŠKODA die RS-Familie im Jahr 2003 um einen FABIA RS mit 1,9-TDI-Motor und einer Leistung von 96 kW (130 PS). 2010 bringt das Unternehmen die RS-Variante der zweiten FABIA-Generation auf den Markt. Der 132 kW (180 PS) starke 1,4-Liter-Benziner verfügt über kombinierte Turbo-Kompressor-Aufladung, für den Kraftschluss sorgt ein 7-Gang-DSG. Erstmals ist der FABIA RS auch als COMBI erhältlich. Im Jahr 2018 erscheint als erstes SUV-Modell der ŠKODA RS-Familie der KODIAQ RS. Der Siebensitzer verfügt zunächst über einen 2,0 TDI mit Biturboaufladung und 176 kW (240 PS). Seit der Überarbeitung des Modells im Jahr 2021 treibt den KODIAQ RS ein 2,0 TSI-Benziner mit 180 kW (245 PS) an. Mit dem rein elektrischen ENYAQ COUPÉ RS iV ergänzt seit 2022 das erste rein batterieelektrische RS-Modell das Angebot. Mit einer Systemleistung von 220 kW (299 PS)\* ist es das aktuell stärkste ŠKODA-Serienmodell. Bereits in Kürze wird der Automobilhersteller seine RS-Familie um ein weiteres Modell ergänzen.

## **ENYAQ COUPÉ RS iV als aktuelles ŠKODA-Topmodell**

Als Topmodell der aktuellen Modellpalette bietet das ENYAQ COUPÉ RS iV eine besonders umfangreiche Serienausstattung, darunter auch das Crystal Face mit 131 LEDs, die neben den vertikalen Rippen des ŠKODA-Grills auch eine horizontale Lichtleiste illuminieren. Zwei Elektromotoren treiben alle vier Räder an. Damit beschleunigt das erste rein elektrische RS-Modell von ŠKODA in nur 6,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 180 km/h.

Im Interieur des ENYAQ COUPÉ RS iV stehen die Design Selections RS Lounge und RS Suite zur Wahl. In der Design Selection RS Lounge sind die schwarzen Sitze mit der Mikrofaser Suedia bezogen und verfügen über limettenfarbene Keder und Kontrastnähte. Die Kontrastnähte am



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 3 von 4

beheizbaren Multifunktions-Sportlederlenkrad mit RS-Plakette sind im gleichen Farbton gehalten. Auch an der Instrumententafel findet sich schwarzes Suedia mit Ziernähten. In der optional verfügbaren Design Selection RS Suite setzen Bezüge aus schwarzem, perforiertem Leder mit grauen Kedern und Kontrastnähten optische Akzente, die sich neben den Sitzen auch am Multifunktions-Sportlederlenkrad finden. Auch an der Instrumententafel mit Bezug in Leder-Optik sind die Nähte farblich abgesetzt.

\* Elektrische Maximalleistung 220 kW: Gemäß UN-GTR.21 ermittelte Maximalleistung, die für maximal 30 Sekunden abgerufen werden kann. Die in der individuellen Fahrsituation zur Verfügung stehende Leistung ist abhängig von variablen Faktoren wie Außentemperatur, Temperatur, Lade- und Konditionierungszustand oder physikalische Alterung der Hochvoltbatterie. Die Verfügbarkeit der Maximalleistung erfordert insbesondere eine Temperatur der Hochvoltbatterie zwischen 23 und 50 °C und einen Batterieladestand > 88 %. Abweichungen insbesondere von vorgenannten Parametern können zu einer Reduzierung bis hin zur Nichtverfügbarkeit der Maximalleistung führen. Die Batterietemperatur ist in gewissem Umfang über die Funktion Standklimatisierung mittelbar beeinflussbar und der Ladezustand unter anderem im Fahrzeug einstellbar. Die aktuell zur Verfügung stehende Leistung wird in der Fahrleistungsanzeige des Fahrzeugs angezeigt. Um die nutzbare Kapazität der Hochvoltbatterie bestmöglich zu erhalten, empfiehlt es sich, für die tägliche Nutzung ein Ladeziel von 80 % für die Batterie einzustellen (vor z. B. Langstreckenfahrten auf 100 % umstellbar).

## Weitere Informationen:

Vítězslav Kodym

Leiter Produktkommunikation

T +420 326 811 784

[vitezslav.kodym@skoda-auto.cz](mailto:vitezslav.kodym@skoda-auto.cz)

Zbyněk Straškraba

Produktkommunikation

T +420 326 811 785

[zbynek.straskraba@skoda-auto.cz](mailto:zbynek.straskraba@skoda-auto.cz)

## ŠKODA Media Room

[skoda-storyboard.com](http://skoda-storyboard.com)

## Download the ŠKODA Media Room app



Folgen Sie uns auf [twitter.com/skodaautonews](https://twitter.com/skodaautonews), um die neuesten Nachrichten zu erhalten. Alle Inhalte zu den RS-Modellen von ŠKODA finden Sie unter [#SkodaRS](https://twitter.com/skodaautonews).



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEMAPPE

Seite 4 von 4

## **ŠKODA Motorsport:**

- › ŠKODA ist seit 1901 im Motorsport aktiv und bei Rallyes sowie auf der Rundstrecke erfolgreich.
- › Zu den Höhepunkten zählt der Gewinn der Tourenwagen-Europameisterschaft (ETCC) mit dem ŠKODA 130 RS in der Saison 1981.
- › In den vergangenen Jahren feierte der ŠKODA FABIA für den tschechischen Automobilhersteller zahlreiche Erfolge auf Rallyepisten in aller Welt: Zwischen 2009 und 2014 sicherte sich der ŠKODA FABIA S2000 (2,0-Liter-Saugmotor, Vierradantrieb) insgesamt 50 internationale Titel und nationale Meisterschaften. Jeweils drei Mal wurde er Gesamtsieger der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC).
- › 2015 setzte der Nachfolger ŠKODA FABIA R5 (1,6-Liter-Turbomotor, Vierradantrieb) diese Erfolgsserie fort: In den Folgejahren gewannen ŠKODA Motorsport-Werksfahrer Titel in der WRC2/WRC2 Pro-Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Im ŠKODA FABIA R5 (Rally2) sowie im ŠKODA FABIA Rally2 evo gingen Titel an Jan Kopecký (CZE), Esapekka Lappi (FIN), Pontus Tidemand (SWE) und Kalle Rovanperä (FIN). In der Saison 2020 fuhr außerdem das von ŠKODA Motorsport unterstützte Team Toksport WRT zum Titel in der Teamwertung der WM-Kategorie WRC2.
- › Weiterhin sicherten sich Fahrer aus ŠKODA Motorsport Kundenteams Titel in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC) sowie den FIA Meisterschaften in Afrika (ARC), in Nord- und Zentralamerika (NACAM), in Südamerika (CODASUR) und im Asien-Pazifik-Raum (APRC).
- › Andreas Mikkelsen (NOR, Toksport WRT) gewann 2021 in einem ŠKODA FABIA Rally2 evo die Fahrerwertung in der WM-Kategorie WRC2 und sicherte sich den Titel in der Rallye-Europameisterschaft.
- › Bis Oktober 2022 gewannen der ŠKODA FABIA R5 (Rally2) und der ŠKODA FABIA Rally2 evo mehr als 1.900 Rallyes in 65 Ländern und erreichten mehr als 4.650 Podiumsplatzierungen.

## **ŠKODA AUTO**

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ IV, ENYAQ COUPÉ IV, SLAVIA und KUSHAQ.
- › lieferte 2021 weltweit über 870.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.